



Klima-Allianz Hannover 2020: Energieeffizienz-Netzwerk Protokoll AG Mitarbeitermotivation

Treffen am Dienstag, 22. Februar 2011, 14 bis 17:00 Uhr
Ort: Plus-Energie-Haus auf dem Georgsplatz, 30159 Hannover

TeilnehmerInnen:

| | | | |
|------------------|----------------------------------|------------------------------------|---------------|
| Antje Pehling | Ev.-luth. Stadtkirchenverband | antje.pehling@evlka.de | 0511 9878662 |
| Rainer Konerding | LHH Klimaschutz- leitstelle | klimaallianz2020@hannover-stadt.de | 0511 16843500 |
| Stefan Krause | Verlagsgesellschaft Madsack | krause@madsack.de | 0511 5181009 |
| Nadine Leifheit | VGH Versicherungen | nadine.leifheit@vgh.de | 0511 3622917 |

Referenten:

| | | | |
|-----------------|---------------------------------------|------------------------|--------------|
| Roland Pätzold | Stiftung Arbeit und Umwelt, IG BCE | rp@arbeit-umwelt.de | 0511 7631645 |
| Lena Lawitschka | TUI Deutschland | lena.lawitschka@tui.de | 0511 5674576 |

Moderation & Protokoll:

| | | | |
|------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------|
| Annerose Hörter | 4K – Kommunikation für Klimaschutz | hoerter@4k-klimaschutz.de | 0511 2608 772 |
| Julia Chiabudini | 4K – Kommunikation für Klimaschutz | chiabudini@4k-klimaschutz.de | 0511 2608 773 |

Hinweis: Die mit dem Stichwort → **Anlage** versehenen Dateien können im LOGIN-Bereich der Seite www.klimaallianz-hannover.de heruntergeladen werden.

Benutzername: netzwerk
Passwort: hannetzwerk92

1. „Umweltpreisträger 2010 der Stiftung Arbeit und Umwelt“ (Roland Pätzold, Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE)

Herr Pätzold stellte verschiedene Projekte vor, die beim Umweltpreis 2010 der Stiftung Arbeit und Umwelt ausgezeichnet worden waren. Der Schwerpunkt des Preises lag in diesem Jahr auf Mitarbeitermotivation zum Thema Energieeffizienz. Erster Preisträger war die Landeshauptstadt Hannover mit ihrer Initiative „Tatort Büro“.

- Bei „Tatort Büro“ handelt es sich um ein nicht-investives Programm, das zentral auf die Beteiligung der Mitarbeiter setzt. Lediglich kleine Investitionen, z.B. für schaltbare Steckerleisten oder Thermometer, sind darin vorgesehen. Die Mitarbeiter werden an den erzielten Einsparungen beteiligt.
- Der Preisträger des Sonderpreises Nordrhein-Westfalen, SOLVAY, zeichnete sich unter anderem dadurch aus, dass die MitarbeiterInnen mit ungewöhnlichen Aktionen zu Beginn des Energiesparprogramms auf das Thema aufmerksam gemacht wurden. Unkommentiert präsentierte Objekte am Werkseingang sorgten für Aufmerksamkeit, später sprach der Werksleiter persönlich die Mitarbeiter auf das Thema Energiesparen an.
- Der nächste Umweltpreis wird voraussichtlich 2012 ausgeschrieben. Der thematische Schwerpunkt für diesen Wettbewerb steht noch nicht fest.

→ **Anlage:** EEN_AG Mitarbeitermotivation_2011-02-22_Präsentation IGBCE.pdf

→ Link: www.hannover.de/klimaschutzallianz/data/download/Login-Bereich/Energieeffizienz-Netzwerk/EEN_AG_Mitarbeitermotivation_2009-04-30_Presentation_Tatort_Büro.pdf

(Vortrag von Herrn ter Vehn zu Tatort Büro, aus der 1. Sitzung der AG Mitarbeitermotivation am 30. April 2009)

2. „TUI Green Days“ (Lena Lawitschka, TUI Deutschland GmbH)

Frau Lawitschka stellte Konzept und Inhalte der TUI Green Days vor.

- Die Green Days werden seit 2005 einmal jährlich von TUI Deutschland, der TUI AG und der TUI Dienstleistungsgesellschaft ausgerichtet. Dabei handelt es sich um eine Art Themen-Marktplatz, der je einen Tag bei der TUI Deutschland und der TUI AG angeboten wird. Die Ausrichtung erfolgt weitestgehend kostenneutral.
- Die Stände werden von externen Ausstellern betrieben, zudem treten das TUI Nachhaltigkeitsmanagement und die betriebseigene BKK mit Ständen auf.
- Jedes Jahr wird ein besonderer nachhaltigkeitsbezogener Themenschwerpunkt gewählt. 2010 war dies z.B. „Klima, Mobilität, Leben“. Zum Jahr der Wälder wird der Schwerpunkt 2011 entsprechend auf das Thema „Wald“ gelegt.
- Das Programm reicht von Informationsständen über Vorträge bis hin zu Mitmachaktionen. Ein Quiz mit attraktiven Preisen regt die Mitarbeiter dazu an, sich inhaltlich mit den Ständen auseinanderzusetzen. An einer Ideenwand können sich die Mitarbeiter zudem aktiv einbringen.

→ Anlage: [EEN_AG_Mitarbeitermotivation_2011-02-22_Präsentation TUI.pdf](#)

3. Autofreier Werktag: Ideensammlung und Diskussion

Die AG sammelte Ideen für die Vorbereitung und Gestaltung eines Autofreien Werktags in Hannover.

Ziele:

- Weniger Autokilometer / mehr ÖPNV-/Fahrradkilometer im Berufsverkehr
- Aufzeigen von dauerhaften Alternativen zur Anfahrt mit dem Auto
- Gemeinsames Projekt der Klima-Allianz
- Darstellung des positiven Engagements in Hannover
- Gewinnung / Motivation neuer und inaktiver Akteure

Aktionen:

- Interessante Orte (Parkdecks, Park + Ride-Plätze...)
- Aktion auf Parkfläche
- Sternfahrt „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Fahrradverleihstationen
- Fahrrad-TÜV
- Anreize für Mitarbeiter
- Z.B. Auszeichnung „Fahrgemeinschaft“
- Wissensvermittlung / Sensibilisierung

Vorbereitung / Organisation:

- Welcher Werktag? Dienstag bis Donnerstag
- Frühestens 2012: Planungszeit
- Häufigkeit: abhängig von Erfolg
- Alternative Beförderung
- Alternativen für entfernt wohnende Mitarbeiter
- Sonderbusse (vom Hauptbahnhof)
- Schwierige Akzeptanz / Einbindung Mitarbeiter
- Mitmach-Motivation

- Anreize
- „Evaluation“: Anzahl Teilnehmer

Kommunikation:

- Zentrales Marketing (übergreifend)
- Lokales Thema
- Begleit-Kampagnen
- Presse: zeitnah; Presse-Rundfahrt (Segways)
- Mitarbeiter-Information
- Erfolge kommunizieren
- Vernetzung zwischen Unternehmen schaffen: gemeinsamen Erfolg schaffen

Mitmacher:

- Möglichst viele Klima-Allianz-Akteure
- Energieeffizienz-Netzwerk-Unternehmen
- Öffnung für weitere Betriebe: möglichst viele Mitmacher
- AG für Organisation
- „Teilnahmeregeln“

Beteiligung:

- Betriebs- / Personalrat
- Geschäftsführung
- Zuständige Organisatoren
- Stadt Hannover: Klimaschutzleitstelle u.a.
- Üstra / GVH
- Unterstützer, z.B. Fahrradhändler

Allgemein wiesen die Teilnehmer auf verschiedene Aspekte hin, die bei der Organisation berücksichtigt werden müssen:

- Ist das Thema „autofreier Werktag“ mit seiner Komplexität und Akzeptanzproblemen geeignet, die Klima-Allianz in der Öffentlichkeit positiv darzustellen?
- Viele Mitarbeiter kommen aus der Region und haben lange Anfahrtswege. Auch diesen Mitarbeitern sollten attraktive Alternativen zum Auto aufgezeigt werden.
- Auf längerfristige Effekte zielen – Autofreien Werktag im Unternehmen unter Einbeziehung der Mitarbeiter vorbereiten, interne Kommunikation betreiben. Einrichtung von Duschen / Umkleidemöglichkeiten für Fahrradfahrer im Unternehmen.
- Angebote so gestalten, dass die Mitarbeiter ÖPNV-Nutzung als angenehm erleben anstatt Vorurteile über Bus und Bahn zu bestätigen, z.B. durch Lotsen oder Schaffung von Gesprächsanlässen (Sticker „Ich bin neu“ o.ä.).

4. Sonstiges und weiteres Vorgehen der AG

Die Ergebnisse der AG werden auf dem nächsten Energieeffizienz-Netzwerk-Treffen präsentiert. Dort soll auch die Planung zum Autofreien Werktag fortgesetzt werden.

Die nächsten Themen und Termine für die AG werden im Netzwerktreffen besprochen.

Hannover, 9. März 2011

Gez. Julia Chiabudini,
4K – Kommunikation für Klimaschutz